

## Stadt Heidelberg

Federführung:  
Dezernat I, Feuerwehr

Beteiligung:

Betreff:

### Instandsetzung und Generalüberholung der Drehleiter 2 der Feuerwehr Auftragsvergabe

# Beschlussvorlage

#### Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.  
Letzte Aktualisierung: 16. September 2010

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Haupt- und Finanzausschuss	15.09.2010	Ö	( ) ja ( ) nein ( ) ohne	

**Beschlussvorschlag der Verwaltung:**

*Die Auftragsvergabe zur Instandsetzung und Generalüberholung der Drehleiter 2 an den Hersteller, die Fa. Metz in Karlsruhe zu voraussichtlichen Kosten in Höhe von 150.000 € wird genehmigt.*

*Die Mittel werden aus dem Jahresüberschuss der Feuerwehr aus 2009 gedeckt.*

## **Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 15.09.2010**

**Ergebnis:** einstimmig beschlossen

## **A. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg**

Im Hinblick auf die Zielsetzungen des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda nicht von Bedeutung

## **B. Begründung:**

Bei der Feuerwehr Heidelberg stehen derzeit 2 Drehleitern für den Einsatz zur Verfügung. Die Drehleiter 1 ist Bestandteil des 1. Löschzugs und rückt entsprechend bei jedem Brandalarm mit aus. Die Drehleiter 2 dient als Verstärkung im Brandfall oder als Reserve für eventuell weitere Brandalarme. Weiterhin rückt sie bei Ausfall der Drehleiter 1 an deren Stelle in den Löschzug. Außerdem kann – derzeit noch – im Bedarfsfall je nach Verfügbarkeit, die Drehleiter der amerikanischen Feuerwehr hinzu geordert werden.

Die Drehleiter 2 wurde 1991 in den Dienst gestellt, die Laufleistung liegt bei ca. 80.000 km (überwiegend Stadtverkehr). Entsprechend ihres Alters und ihrer Einsatzzeiten ist der Gesamtzustand sehr bedenklich. Im UVV-Prüfbericht vom September 2009 wurde festgestellt, dass folgende Instandsetzungs- und Wartungsarbeiten zur Erhaltung der vollen Einsatzfähigkeit erforderlich sind:

- Erneuerung des Steuerungsinstruments der Abstützbedienung linke Seite
- Erneuerung des Neigeventils wegen nicht mehr abdichtbarem Ölaustritt
- Beseitigung der Rostschäden im Podiumaufbau, da dort eine starke Durchrostung tragender Teile festgestellt wurde.

Zur Ermittlung des Gesamtaufwands oben genannter Positionen wurde am Standort der Feuerwehr durch die Fa. Metz, den Hersteller der Drehleiter, eine eingehende Gesamtüberprüfung durchgeführt, auf deren Grundlage uns ein Angebot für eine Grundüberholung und Instandsetzung des Podiums der Drehleiter in Höhe von rund 150.000 € unterbreitet wurde.

Die Instandsetzungsarbeiten würden voraussichtlich 12-16 Arbeitswochen in Anspruch nehmen. Das Angebot beinhaltet im Groben folgende Arbeiten:

- Rückbau des gesamten Leiterparks
- Austausch aller Hydraulikschläuche und Filter (gesetzlich vorgeschrieben)
- Erneuerung aller Schalter und Relais (Verschleißteile, Sicherung der Betriebssicherheit)
- Überholung und Abdichtung aller Steuerventile
- Dynamometerbolzen erneuern (Lagerbolzen Leiterpark)
- Überholung und Abdichtung aller Hydraulikzylinder
- Kompletter Neuaufbau des Podiums
- Generalüberholung des Leitersatzes
- Lackierung des Fahrerhauses und des Drehgestells
- Erneuerung der Abstützbedienpulte

Die Maßnahme könnte Ende September 2010 begonnen werden.

Durch diese werterhaltende Maßnahme kann die Drehleiter voraussichtlich weitere 10 Jahre genutzt werden. Der Preis eines Neufahrzeuges als Ersatz würde bei mindestens 650.000 € liegen. Wegen der langen Liefer- und Herstellungszeiten müsste eine entsprechende Ausschreibung unverzüglich in die Wege geleitet werden.

Die genannten Instandsetzungsarbeiten an dem Rettungsgerät Drehleiter sind tiefgreifend und umfangreich. Um eine professionelle, kompetente und wertsteigernde Überholung sicherzustellen und zur Wahrung eventueller späterer Haftungsansprüche infolge unsachgemäßer oder fehlerhafter Instandsetzung kann ausschließlich der Hersteller mit der Durchführung dieser Instandsetzungsarbeiten beauftragt werden.

Entsprechende Mittel waren nicht vorgesehen, können aber aus dem Jahresüberschuss der Feuerwehr aus 2009 bereitgestellt werden.

Die Verwaltung bittet um Genehmigung der Auftragsvergabe an die Fa. Metz.

gezeichnet

Dr. Eckart Würzner